

Einbindung des Einzugsgebietes Lösigg – Breitewitzer Bach in den Tagebausee Gröbern

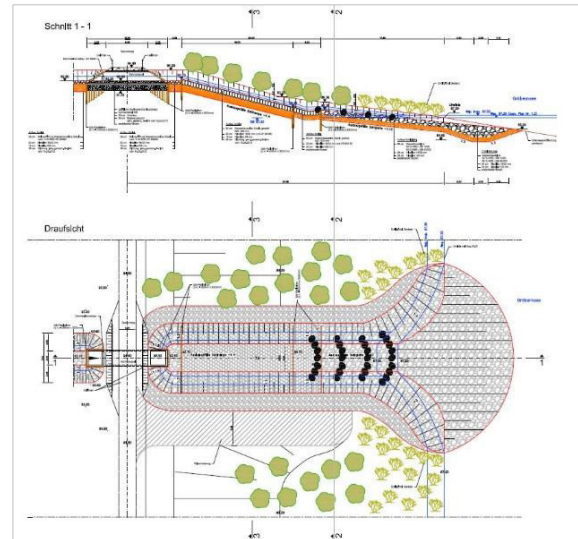
Planung Rahmenkanal und Einlaufbauwerk Sohlrampe (Mulde)

Auftraggeber:

Objekt: Tagebausee Gröbern

Investition:

**Leistungs-
zeitraum:** 2012



Projektbeschreibung:

Das Einzugsgebiet Lösigg-Breitewitzer Bach wurde in den Tagebausee Gröbern durch den Rahmenkanal eingebunden. Damit wurde die Nutzbarkeit der intensiv vernässten Flächen erhöht. Hierzu wurde in dem Teilbereich der sogenannten Einlaufmulde eine Sohlrampe mit der Sohlgleite hergestellt. Technische Daten:

- Bemessungswassermenge für die Einlaufmüde 2600 m³/h
- Kreuzungsbauwerk: Stahlbeton-Rahmenkanal (befahrbar)
- Abgrenzung des Rahmenkanals: Stahlbetonpfähle (D = 200 mm, L = 3,0 m)
- Sohlrampe (Sohlbreite ca. 4,0 m, Böschungen ca. 1:3)
- Sohlgleite und Fußsicherung (Sohlbreite ca. 4,0 m, Böschungen ca. 1:3)
- Kaskade (Wasserbausteine)

Leistungen der GIP:

- Vor-, Entwurfs- und Ausführungsplanung
 - Statische Berechnungen (Hydraulik, Standsicherheitsnachweise)
 - Ingenieurbauwerke
 - Tragwerk